

# „HILFE, MEIN KIND BEWIRBT SICH“

KATEGORIE: **VERANSTALTUNG**

So der Titel des Vortrags zum Thema Berufsorientierung und Bewerbung. Zu diesem Elternseminar für die Klassenstufen 8 und 9 war mit Karl-Heinz Lange ein echter Profi in Sachen

Bewerbungscoaching am 28.4.2016 in die Schule eingeladen worden.

Zum Einstieg gab es ein kurzes szenisches Spiel, ein typisches Eltern-Kind-Gespräch, nach dem Motto: Kind, was willst du später werden. Herrn Lange ist es auf kurzweilige, humorvolle Art und Weise gelungen, den großen Bogen zu spannen, was alles ansteht, wenn eine Berufswahl getroffen werden muss und wie Eltern ihre Kinder dabei unterstützen und begleiten können. Die Bewerbungsunterlagen, was muss in welcher Reihenfolge alles rein, wie kreativ darf oder sollte man sogar sein, formale Vorgaben, die zu beachten sind, welche Mappe, welches Bild wählt man aus, die Online Bewerbung, das Vorstellungsgespräch, Einstellungstests und natürlich die Stellensuche ganz am Anfang. Dabei ist zu beobachten, so der Referent, dass die Firmen immer mehr auf Online-Bewerbungen setzen, es wird erwartet, dass die Jugendlichen die Homepage von Firmen besuchen und sich dort über Stellenausschreibungen informieren und sich auch Online bewerben, was eine echte Herausforderung ist.

Herr Lange ging auch auf die wichtigsten Fehler ein, die immer wieder gemacht werden, wie zum Beispiel ein nicht passendes Foto, Kontaktdaten vergessen oder unseriöse Email Adressen.

Die Wirtschaft erwartet von den Azubis fachliche, persönliche und soziale Kompetenzen, die sogenannten Schlüsselqualifikationen. Um diese zu erlangen, muss man auch wissen, wo man seine Stärken und Schwächen hat. Um Stärken und Interessen des Kindes zu erkennen und zu fördern, sind Eltern wichtige Begleiter. Die Kommunikation im Familienleben steht dabei an erster Stelle. Die richtige Berufswahl treffen heißt, sein Element finden, in dem man sich wohl fühlt und seine Stärken hat. So wie der Pinguin in der kleinen Gute-Nacht-Geschichte, die am Ende des Vortrages stand: Ein Pinguin watschelt ziemlich unbeholfen an Land herum, aber in seinem Element, dem Wasser, wird er zum grandiosen, eleganten Schwimmer!

„Die Stärken stärken, nicht an den Schwächen herumdoktern,“ so ein zentraler Satz des Referenten Karl-Heinz Lange, der danach auch noch für Fragen zur Verfügung stand.

